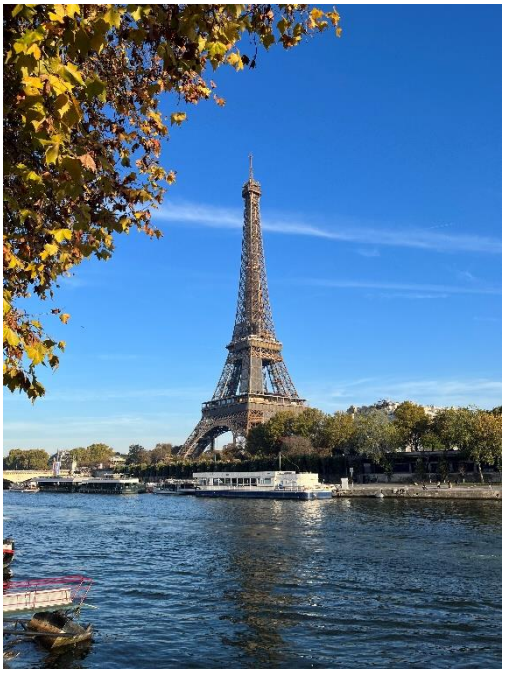
Abschlussbericht über mein Auslandsstudium an der INSEEC School of Business and Economics in Paris (WS 2022/2023)

Studium an der INSEEC School of Business and Economics



Mein Auslandssemester habe ich von September bis Dezember 2022 an der INSEEC School of Business and Economics in Paris absolviert. Man konnte zwischen dem Bachelor/Master 1 oder dem Master 2 Programm wählen. Im Master 1 Programm konnte man sich entweder in Marketing, Management oder Finance spezialisieren. Ich hatte mich für den Management Track entschieden, der aus 4 Unterkursen mit jeweils 2 oder 3 ECTS-Kursen besteht. Außerdem konnte man dann noch sogenannte „Core Kurse“ wählen, um auf die 30 ECTS-Punkte zu kommen. Daher musste ich insgesamt 13 Kurse belegen, um die 30 ECTS-Punkte zu erreichen. In manchen Fächern gab es eine Mid-term und Final Exam, andere Fächer verlangten wiederum Gruppenarbeiten mit Präsentationen und eine Klausur. Die ersten zwei Monate waren entspannt und die Kurse waren nicht schwer, jedoch musste ich aufgrund der vielen Kurse am Ende des Semesters einige Abgaben einreichen und viele Klausuren schreiben. Die Kurse können entweder alle auf Englisch oder alle auf Französisch belegt werden. Eine Unterrichtsstunde dauert immer 2 Stunden. Besonders interessant waren die Kurse „Comsumer‘s behavior” und „Purchasing, procurement and supply-chain”. Die Professoren haben uns spannende Praxisbeispiele aus ihrem Berufsleben gegeben, was auch sehr spannend war.

Die INSEEC befindet sich im 10. Arrondissement in der Nähe der Metrostation „Colonel Fabien“. Neben der INSEEC Grande Ecole gibt es auch die INSEEC MBA & MSC. Dieses Gebäude ist noch sehr neu und wir durften es ebenfalls mitbenutzen. Dort gibt es auch einen Speiseraum mit einer kleinen Cafeteria. Die Essensauswahl ist jedoch nicht so groß und eher mit einem Bäcker vergleichbar. Man kann sich dort jedoch auch sein mitgebrachtes Mittagessen aufwärmen.

Bewerbung und Vorbereitung

Vorab habe ich mir online die Übersicht der Partnerhochschulen der Hochschule Trier angeschaut. Grundsätzlich ist es einfacher, an einer Partnerhochschule zu studieren, da der Bewerbungsprozess intern zwischen den Hochschulen verläuft und man keine Studiengebühren an den ausländischen Universitäten in der EU zahlen muss. Die Bewerbung zum Auslandsstudium für das WS 2022/2023 starte im Januar 2022 und man konnte seine präferierte Hochschule angeben. Im März habe ich dann die Zusage für die der INSEEC School of Business and Economics in Paris bekommen, die auch meine erste Wahl war. Zum einen ist die INSEEC eine private Universität, die zu den „Grande École“ in Frankreich gehört. Zum anderen ist die INSEEC sehr international ausgerichtet und man kann dort auf Englisch und Französisch studieren. Im April musste ich dann einige Dokumente, wie z.B. den Lebenslauf, ein Motivationsschreiben und einen Sprachnachweis im Bewerbungsportal der INSEEC hochladen. Der Bewerbungsprozess lief dank der Unterstützung von Frau Schätz sehr einfach.

Wohnungssuche

Da die INSEEC eine private Universität ist, bieten sie keine Studentenwohnheime an. Daher musste ich mich selbst um die Wohnungssuche kümmern. Grundsätzlich ist es schwierig, eine Wohnung im Zentrum von Paris zu finden. Ich habe unter anderem auf den Seiten https://www.leboncoin.fr/, https://www.appartager.com/ nach einem Studio oder einem WG-Zimmer gesucht. Letztendlich habe ich jedoch mein Studio bei der Immobilienagentur Lodgis (https://www.lodgis.com/de/) gefunden. Nachdem man eine Zusage für ein Studio bekommt, muss man jedoch auch dort schnell zusagen, da die Anfrage sehr hoch ist. Die Agentur sowie die Vermieterin des Studios waren sehr seriös und immer erreichbar. Ich habe im 9. Arrondissement nahe der Metro-Station „Anvers“ gewohnt und ich kann dieses Viertel sehr empfehlen. Das Studio war zwar etwas teurer, aber ich habe im Zentrum von Paris gewohnt und nur 15 Minuten mit der Metro bis zur Universität gebraucht. Wenn man außerhalb von Paris zieht, findet man auch preiswerte Unterkünfte, aber man hat auch einen längeren Weg in das Zentrum. Ich würde daher empfehlen, eine Unterkunft im 3, 9, 10 oder 11 Arrondissement zu suchen.

Kosten

Man sollte sich bewusst sein, dass Paris eine teure Stadt ist, besonders was die Mietpreise angeht. Studiengebühren sind zum Glück keine angefallen. Die Lebensmittelpreise sind mit denen in Deutschland vergleichbar. Die Preise in den Restaurants und Clubs waren teurer, als ich es aus Trier gewohnt war. Für das Monatsticket für die Metro muss man ca. 75 Euro pro Monat einplanen. Die Erasmus-Förderung ist eine wichtige finanzielle Unterstützung. Seit dem WS 2022/23 gibt es auch zu der monatlichen Rate sogenannte „Top-ups“ für nachhaltiges Reisen, Erstakademiker, erwerbstätige Studierende usw. Weitere Informationen und Formulare in Bezug auf die Erasmus-Förderung sind auf der Website der Hochschule verfügbar.

Freizeitmöglichkeiten

Paris ist eine tolle Stadt für Studenten, da es viel zu unternehmen gibt. Es gibt einige Erasmus-Organisationen die Ausflüge, Treffen und Partys organisieren. Auch die Student Association der INSEEC hat einige Veranstaltungen und Fahrten z.B. nach Amsterdam, Genf und Straßburg organisiert. Außerdem sind fast alle Museen in Paris für EU-Bürger unter 26 Jahren kostenlos. Es gibt auch schöne Parks wie z.B., der Jardin du Luxembourg, wo wir uns oft zum Picknick getroffen haben. Natürlich gibt es auch sehr gute Restaurants, Bars und Clubs in Paris. Von Paris aus kann man auch schnell mit dem Zug nach Bordeaux oder London fahren.

Empfehlungen

Ich empfehle jedem Studierenden, der die Möglichkeit dazu hat, ein Auslandssemester zu machen, da man wichtige Erfahrungen für das Leben sammelt. Man lernt aus sich herauszuwachsen und auf Leute zuzugehen, was sehr nützlich für die Zukunft ist. Außerdem lernt man viele neue Leute aus der ganzen Welt kennen und es entstehen neue Freundschaften. Des Weiteren empfehle ich, frühzeitig mit der Wohnungssuche zu beginnen, da die Unterkünfte in Paris sehr teuer und umkämpft sind. Ich habe direkt nach der Zusage der INSEEC mit der Wohnungssuche begonnen. Außerdem würde ich an den Veranstaltungen der Erasmus-Organisationen (ESN Paris oder Paris Erasmus Life) teilnehmen, da man dort viele neue Leute kennenlernt.

Für eventuelle Fragen bezüglich des Auslandssemesters stehe ich gerne per E-Mail unter quintv@hochschule-trier.de zur Verfügung.

Trier, 22.01.2023

Verena Quint